



Foto: Raphael Dugosse



Foto: Raphael Dugosse

Kolping: Partnerschaftsjubiläum in Togo

EICHSTÄTT/KPALIMÉ Vertrauter Spruch fern der Heimat: „Treu Kolping“ schallte es einer kleinen Eichstätt-Delegation im westafrikanischen Togo entgegen. In der Kathedrale von Kpalimé wurde die zehnjährige Partnerschaft des Diözesanverbands Eichstätt mit dem Nationalverband Œuvre Kolping Togo (OKTG) gefeiert und nun auch offiziell per Urkunde besiegelt. Von Eichstätt Seite unterzeichneten Kolping-Diözesanpräses Domkapitular Monsignore Dr. Stefan Killermann und Renate Wohlrath von der Kolpingsfamilie Woffenbach. Der Reisegruppe gehörten außerdem Anna Nißbeck, ebenfalls Kolping Woffenbach, und Elke Eibl (Kolping Ellingen) an.

Auf lokaler Ebene hatte die Partnerschaft 2004 begonnen, als der aus Togo stammende Eichstätt-Neupriester Casimir

Dosse in Woffenbach Primiz feierte. 26 Interessierte aus der Oberpfälzer Gemeinde begleiteten ihn anschließend zur Heimatprimiz in Togo. Um den Menschen dort zu besseren Lebensbedingungen zu verhelfen, entstand die Togo-Hilfe von Kolping Woffenbach. Man habe Kontakt zum Generalsekretär von Kolping Togo, Laurent Tay, aufgenommen, erzählt Renate Wohlrath, „da war gleich ein guter Draht“. Später habe man die Partnerschaft auf höherer Ebene, im Kolping-Diözesanverband, verankert. Mehr als 15.000 Euro an Spendengeldern wurden in den vergangenen zehn Jahren nach Togo weitergeleitet. Damit wurden etwa Projekte zur Bodenverbesserung oder zur Ziegenaufzucht finanziert. Nähmaschinen oder Verarbeitungsmaschinen für Tomatenpüree wurden angeschafft, um Menschen ein Einkommen zu ermöglichen. In einem 800 Meter hoch gelegenen Dorf wurden die Eichstätt-er von der örtlichen Kolpings-

familie empfangen und konnten sich selbst vom Erfolg der Projekte überzeugen. In einem besonderen Zeremoniell waren sie von den Häuptlingen des Dorfes begrüßt worden. Ein großes Erlebnis für die Gruppe war die Priesterweihe von zwölf Ordensmännern durch den Erzbischof von Lomé. Inmitten hunderter Gläubiger feierten sie den vierstündigen Weihedienst an Mariä Himmelfahrt mit. Zum Programm der zwöftägigen Reise, bei der die Gruppe von Laurent Tay begleitet wurde, gehörte auch ein Empfang in der Deutschen Botschaft in Lomé, es gab Besuche in Waisenhäusern, Schulen und Pfarreien. (sg)

Zur Unterstützung der Projektarbeit in Togo bietet Kolping Eichstätt eine Plüschziege (siehe Abbildung) an, die für 25 Euro im Kolping-Diözesanbüro erhältlich ist.



Foto: Stefan Killermann



Foto: Stefan Killermann



Foto: Stefan Killermann